

Nach 14 Jahren als Bundesgerichtskorrespondent der Schweizerischen Depeschagentur (sda) wechselt **Peter Josi** als Adjunkt ans Schweizerische Bundesgericht, wo er sich in erster Linie dem Aufgabebereich Medien und Kommunikation widmen wird. Josi studierte in Bern und war auch für *plädoyer* als Bundesgerichtskorrespondent tätig.

Ausgezeichnet



Mit dem SIAF Award 2013 des Schweizerischen Instituts für Auslandsforschung ist

Lorenz Langer ausgezeichnet worden. Der Jurist des Zentrums für Demokratie in Aarau (ZDA), dessen Dissertation das Verhältnis zwischen dem Schutz der Religion vor Diffamierung und der Meinungsfreiheit analysiert, ist anlässlich der Vortragsreihe «Geopolitik im Umbruch» für seine politisch relevante Arbeit geehrt worden.

Aufgestiegen



Als neuer Partner bei Meyerlustenberger Lachenal am Standort Lausanne eingetreten ist

Jean-Christophe Liebeskind. Er studierte in Genf und London und praktizierte mehr als zehn Jahre lang in China. Bei Meyerlustenberger Lachenal übernimmt er das Chinese Desk.

Die Schweizerische Vereinigung für Schiedsgerichtsbarkeit

(ASA) hat ihren Vorstand erneuert. Neben der Ernennung von **Elliott Geisinger**, Partner bei der Kanzlei Schellenberg Wittmer in Genf, zum neuen Präsidenten per 1. Januar 2014 wurde der Vorstand von zwölf auf nunmehr 24 Mitglieder vergrössert. Die Anzahl der Frauen nahm dabei von null auf sechs zu, jene der ausländischen Vorstände stieg von einem auf sieben.

Per 1. Juli zu Counsels in die Kanzlei Prager Dreifuss ernannt worden sind **Martin Laube**, **Christina Meyer** und **Martin Zaugg**. Laube studierte in St. Gallen und ist diplomierter Steuerexperte. Christina Meyer absolvierte ihre Studien in Bern und Barcelona und war als Gerichtsschreiberin und Anwältin tätig, ehe sie zur Kanzlei Prager Dreifuss stiess. Martin Zaugg wiederum praktizierte nach seinem Studium in Bern ebenfalls als Anwalt und amtierte als Richter am Kreisgericht Biel.



Bär & Karrer nimmt auf Anfang Jahr drei neue Partner auf: **Nadja Jaisli Kull** (Bild),

Luca Jagmetti und **Urs Kägi**. Jaisli Kull studierte in Zürich und Genf und war am Bezirksgericht Horgen tätig, ehe sie zu Bär & Karrer stiess. Jagmetti war nach seinem Studium an der Universität Zürich am Bezirksgericht Zürich tätig, Kägi studierte in St. Gallen und Freiburg, wo er 2012 promovierte. Ebenfalls ab Januar wird **Anne Valérie Julen Berthod** Konsultantin bei Bär & Karrer. Sie studierte in Freiburg und ist seit 2006 bei Bär & Karrer tätig.

Umgestiegen: Michael Harth, Trainer & Coach



«Glaubwürdigkeit erhält man durch seine innere Haltung», weiss der ehemalige Rechtsanwalt Michael Harth aus eigener Erfahrung zu berichten. Er hat 2007 seinen Job als hochspezialisierter Jurist im Anlagefonds-Bereich einer Bank gekündigt und anschliessend den Schritt in die selbständige Erwerbstätigkeit als Trainer, Business-Coach und Organisationsberater gewagt.

Den Mut für einen Berufswechsel hat er zuvor in der berufsbegleitenden Kommunikationsausbildung in Neuro-Linguistischem Programmieren (NLP) entwickelt. Neben der mentalen Haltung seien eine gute Planung, Durchhaltewillen und durchaus auch eine Portion Glück nötig.

Diesen Erfolg schreibt er mitunter seiner früheren Berufserfahrung zu. Er hat nämlich beobachtet, dass seine Kunden – Führungskräfte, Geschäftsteams, Selbständigerwerbende – darauf vertrauen, dass er als früherer Unternehmensjurist ein geeigneter «Sparringpartner» für ihre Anliegen ist, der sie zu ihren gesetzten Zielen führen kann.

«Mich erstaunt immer wieder, wie schnell Veränderungen möglich sind», sagt Harth. Sei es bei Teamentwicklungen, Organisationsberatung, Kommunikationstraining oder dem Abbau von Ängsten. Er zeigt auf den 2,5 Zentimeter dicken hellgrünen Teppich in seiner Zürcher Praxis und berichtet, Kunden hätten ihre Höhenangst an dessen «Abgrund» bewältigen können. Für ein solches Mentaltraining bedient er sich aus seinem Fundus an Coaching-Techniken.

Die vielfältige Beratungstätigkeit erfüllt Harth mehr als die Juristerei. Damals sei ein Teil seiner Persönlichkeit zu kurz gekommen. Jetzt ist er fasziniert vom Kern einer Person. Als Seminartrainer kann er manchmal gar seinen Jugendtraum leben, die Liebe zur Schauspielerei.

rmb